



BERATUNGS- UND FÖRDERZENTRUM DER ASTRID-LINDGREN-SCHULE

Hupfeldstraße 8, 34121 Kassel | 0561-313855, FAX 0561-45012454 | Poststelle@lindgren.kassel.schulverwaltung.hessen.de

Der größtmögliche Lernerfolg von Schüler:Innen vollzieht sich nur in einer positiven Beziehung und Bindung zur Lehrkraft und zur Klassengemeinschaft.
Marianne Leuzinger-Bohleber, 2009

biKK - beziehungsorientiertes inklusives Klassenmentoring in Kassel

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Korridorklasse ist im regionalen Beratungs- und Förderzentrum (BFZ) der Astrid-Lindgren-Schule ein neues Angebot entstanden, welches im Schuljahr 2021/22 startet: biKK - beziehungsorientiertes inklusives Klassenmentoring in Kassel. Statt einzelne Kinder aus ihrer bekannten und vertrauten Lernumgebung herauszunehmen, wird im Rahmen von biKK die ganze Klassengemeinschaft über einen Mentoringprozess (Unterrichtsbegleitung, -reflexion und -entwicklung) als System gefördert, Beziehungen im Klassenverband gestärkt und die Entwicklung positiver Sozialdynamiken unterstützt.

Für wen ist biKK gedacht?

biKK richtet sich an Klassen der Jahrgangsstufen 1 - 6, in denen bereits eine BFZ-Kraft zur Unterstützung eingesetzt ist, es aber dennoch immer wieder zu herausfordernden Situationen kommt. Das Team aus Regelschullehrkräften, BFZ-Kraft und eventuell weiteren pädagogischen Fachkräften, wünscht sich weitere Unterstützung, um die Situationen künftig besser beeinflussen zu können.

Was beinhaltet biKK?

Bei biKK handelt es sich um ein zehnwöchiges Mentoringprogramm für die ganze Klasse. Kern des Mentorings ist eine sechswöchige Begleitung durch eine Mentor:in. Diese erarbeitet gemeinsam mit dem Klassenteam auf die Bedarfe der jeweiligen Klasse bezogene Ziele für die Zeit des Mentorings und unterstützt bei der Anbahnung weiterführender Entwicklungsschritte. Aufgabe der Mentor:in ist es, das Klassenteam in ihrer Zielerreichung zu unterstützen. In dieser Zeit wird ein wöchentliches Begleitprogramm, bestehend aus Fortbildung, Fallbesprechung und Supervision stattfinden. Darüber hinaus werden über ein Jahr hinweg Fortbildungen mit Themen rund um herausforderndes Verhalten und die Arbeit im Team angeboten.

Was ist Mentoring?

Der Begriff „Mentoring“ bezeichnet eine unterstützende, persönliche Austauschbeziehung, in der eine Person (Mentor:in) über Kenntnisse und Erfahrungen verfügt, die einer anderen Person (Mentee) bei der Bewältigung anstehender Aufgaben oder Entwicklungsschritte helfen. Im Gegensatz zur Beratung steht hier nicht der konkrete „Ratschlag“ im Vordergrund, sondern das Mentoring findet vorwiegend auf Ebene einer an den individuellen Bedürfnissen des Mentees basierenden Begleitung statt. Im Rahmen von biKK gibt es also kein „Programm“, das abgearbeitet wird. Als eigenverantwortlich unterrichtende Lehrperson geben Sie inhaltliche Arbeitsschwerpunkte und die Reihenfolge von deren Umsetzung vor. Eine biKK-Mentor:in unterstützen Sie dabei durch die Strukturierung des Prozesses, durch Feedback und gemeinsame Reflexion sowie durch inhaltlichen Input.

Welche Ziele verfolgt biKK?

biKK soll die in der Klasse tätigen Pädagog:innen bei der Wahrnehmung und Begleitung sozialer Interaktionssituationen in der Gruppe unterstützen. Es sollen Handlungsoptionen in herausfordernden Situationen entwickelt, die sozial-emotionalen Lernprozesse der Schüler:innen gefördert und die Integration aller Schüler:innen in die Klassengemeinschaft erreicht werden. Dies ist die Grundvoraussetzung für einen gelingenden Lernprozess bei allen Schüler:innen.



BERATUNGS- UND FÖRDERZENTRUM DER ASTRID-LINDGREN-SCHULE

Hupfeldstraße 8, 34121 Kassel | 0561-313855, FAX 0561-45012454 | Poststelle@lindgren.kassel.schulverwaltung.hessen.de

biKK als wissenschaftliches Forschungsprojekt

Das Angebot wird von Frau Prof. Dr. Susanne Jurkowski und Frau Dr. Katja Bianchy von der Universität Erfurt begleitet. Sie werden das Angebot wissenschaftlich evaluieren, das Mentor:innenteam professionalisieren und die Weiterentwicklung unterstützen.

Insgesamt wird es vier Erhebungszeitpunkte geben, zu denen sowohl die Lehrkräfte (online, ca. 30min) als auch die Schüler*innen per Fragebogen in der Schule (ca. eine Doppelstunde) befragt werden.

Ansprechpersonen: Andreas Behnken, Mara Brendel, Anna Plehn, Christina Wanke
poststelle@lindgren.kassel.schulverwaltung.hessen.de

Ablaufplan: (Erste Datenerhebung ca. 4 Wochen vor Beginn des Projektes)

| Woche | Mentoringprozess in der Schule (während des Schulvormittags) | Mentoringprozess im BFZ der Astrid-Lindgren-Schule oder online (dienstags von ca. 14.00 - 15.30 Uhr) |
|-------------------------|---|--|
| 1 + 2 Vorbereitung | Hospitation in der Schule nach Absprache (ca. 2 Schulstunden) Erstgespräche einzeln mit den Mitgliedern des Klassenteams (ca. 45 Minuten) und im Klassenteam (ca. 60 Minuten) Befragung der Schüler:innen durch Uni Erfurt per Fragebogen (ca. 90 Minuten mit Pausen) + Online-Fragebogen für alle Lehrkräfte ausfüllen (ca. 30-40 Minuten) | Einstiegsveranstaltung Zu den Veranstaltungen sind neben der Klassenlehrer:in auch interessierte Mitglieder des Klassenteams herzlich eingeladen. |
| 3 - 8 Mentoringphase | Mo - Mi für 8 - 10 Stunden Unterrichtsbegleitung, Arbeit an den individuellen Zielen des Mentorings Reflexionsgespräche (einmal wöchentlich mit der Klassenlehrer:in) | Fortbildungen Begleittreffen Supervision |
| 9 + 10 Nachbereitung | Abschlussgespräch mit der Lehrkraft bzw. dem Klassenteam Befragung der Schüler:innen durch die Uni Erfurt per Fragebogen + Online-Fragebogen für Lehrkräfte ausfüllen | |

Die Follow-Up-Befragung der Lehrkräfte und Kinder findet einige Wochen nach dem Mentoring statt. Der Termin kann individuell mit der Universität Erfurt vereinbart werden.

Die Fortbildungen und die Begleittreffen finden darüber hinaus über ein Jahr verteilt in einem Rhythmus von ca. vier Wochen statt. Termine und Informationen folgen.